



32. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Perinatale Medizin 10.-13.12. | Berlin

© Chemijsakov Aleksandr; Jawad - stock.adobe.



Einladung zum Pressegespräch

Wie kann die Geburtshilfe in Deutschland zukunftssicher gestaltet werden?

Die Geburtshilfe in Deutschland steht vor großen Herausforderungen: Die geplante Krankenhaus- und Notfallreform verändert Strukturen, während Fachkräftemangel und steigende Anforderungen die Versorgung zusätzlich belasten. Wie können die Sicherheit von Mutter und Kind auch in Zukunft gewährleistet werden? Welche Rolle spielen belastbare Daten und ein nationales Geburtenregister für politische Entscheidungen?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Pressegesprächs im Rahmen des **32. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Perinatale Medizin (DGPM)**. Führende Expert:innen aus Geburtshilfe und Neonatologie diskutieren, wie die Geburtshilfe zukunftssicher gestaltet werden kann – und welche Weichen jetzt gestellt werden müssen.

Termin: Donnerstag, 11. Dezember 2025

Zeit: 11.00 - 12.00 Uhr

Gesprächspartner & Statements:

Prof. Dr. med. Sven Kehl, Kongresspräsident und Leiter Klinische Geburtshilfe und Perinatalmedizin an der LMU München:

„Unser Ziel ist klar: die bestmögliche Betreuung von Mutter und Kind. Doch die Wege dorthin sind vielfältig – geprägt von interdisziplinärem Austausch, technologischen Innovationen und der gelebten Praxis. Der größte Fortschritt entsteht nicht allein durch Technik, sondern durch den offenen Austausch aller Beteiligten.“

Prof. Dr. med. Ekkehard Schleußner, Direktor der Klinik für Geburtsmedizin am Universitätsklinikum Jena:

„Es ist dringend notwendig, dass wir für die Politik und die Gremien, die für die Gesundheitsversorgung Verantwortung tragen, wirklich belastbare Daten zur Verfügung stellen können.“

Prof. Dr. med. Mario Rüdiger, Präsident der DGPM und Direktor des deutschlandweit einzigen Zentrums für feto/neonatale Gesundheit, Universitätsklinikum C.G.Carus Dresden:

„Bei der Qualität der Versorgung von Neugeborenen ist Deutschland nur Mittelmaß. Jedes Kind hat das Recht auf eine sichere Geburt, allerdings fehlt ihnen eine Lobby, die dieses Recht auch einfordert.“

Hintergrund:

Unter dem Leitgedanken „**Ein Ziel. Viele Wege.**“ versteht sich der Kongress vom 10. bis 13. Dezember in Berlin als Plattform für Dialog und Zusammenarbeit. Die DGPM gilt seit Jahrzehnten als wichtigstes Forum im deutschsprachigen Raum für aktuelle Fragen der perinatalen Medizin.

Vielen Dank für eine kurze Bestätigung Ihrer Teilnahme an die Pressestelle der Tagungsorganisation (presse@conventus.de). Sie können unabhängig von einer Anmeldung zur Tagung an der hybriden Pressekonferenz teilnehmen! Bei Wir schicken Ihnen dann gern die Einwahldaten zu.

Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Sven Kehl
LMU Klinikum Großhadern
Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin e. V.
<https://www.dgpm-online.org/>

Tagungsort

Estrel Hotel Berlin
Sonnenallee 225
12057 Berlin

Kongressorganisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
M dgpm@conventus.de

Pressekontakt

Katrin Franz
T +49 3641 31 16-281
M katrin.franz@conventus.de
M presse@conventus.de